



### **Jahresbericht 2025**

Verabschiedet an der SR-Sitzung vom 08.05.2026  
z.Hd. Einwohnergemeinderat und Stiftungsaufsicht

Die Stiftung Erlen blickt mit Freude auf das vergangene Jahr zurück – und zugleich mit einem klaren strategischen Blick nach vorne. Als Trägerschaft verstehen wir uns nicht nur als Garantin für die betriebliche und finanzielle Zukunftsfähigkeit des Pflegeheims. Wir übernehmen auch eine gestaltende Rolle in einem sich wandelnden gesundheitspolitischen Umfeld und richten unsere Entscheidungen konsequent auf langfristige Stabilität, Versorgungssicherheit und nachhaltige Personalentwicklung aus.

Unser Ziel bleibt es, einen Lebensraum zu schaffen, der von Würde, Respekt und Fürsorge geprägt ist. Gleichzeitig wollen wir die strukturellen Voraussetzungen stärken, damit Pflege und Betreuung in Engelberg auch in Zukunft verlässlich, professionell und menschlich bleiben - für die Menschen, die bei uns wohnen, ebenso wie für jene, die bei uns arbeiten und uns begleiten.

### **Leben und Sterben**

Leben und Sterben sind im Erlenhaus nahe beieinander. Abschiednehmen ist für die Angehörigen, die Bewohnenden aber auch für unsere Mitarbeitenden anspruchsvoll und immer einmalig. Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten, ist bereichernd und herausfordernd zugleich. Unsere Mitarbeitenden nehmen diese Aufgabe jeden Tag von Neuem an und stellen sie in den Mittelpunkt ihres Handelns. Wir gedenken mit Hochachtung allen uns liebgewonnen Menschen, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben.

### **Verabschiedung Theres Meierhofer-Lauffer**

Nach zwanzig Jahren motivierter und herzlicher Leitung verabschieden wir unsere Betriebsleiterin Theres Meierhofer-Lauffer in den wohlverdienten Ruhestand. Mit unermüdlichem Einsatz, Empathie und Führungsstärke hat sie das Erlenhaus und den Bergkristall geprägt und zu einem Ort des Vertrauens und der Geborgenheit gemacht. Sie hat sich mit Weitsicht für die älteren Menschen unserer Talschaft engagiert. Wir danken Theres Meierhofer-Lauffer von Herzen für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude und erfüllende Momente.

### **Neue Geschäftsleitung**

Der Stiftungsrat hat frühzeitig die Nachfolge geregelt: Reto Christen übernahm per 1. Oktober 2025 die Betriebsleitung. Gemeinsam mit Monika Christen (Leitung Pflege) und Nicolette Deutschmann (Leitung Hotellerie) bildet er die neue Geschäftsleitung.

Mit der Einführung einer dreiköpfigen Geschäftsleitung stärkt die Stiftung Erlen ihre organisatorische Zukunftsfähigkeit. Die verteilte Verantwortung soll sicherstellen, dass unterschiedliche fachliche Perspektiven in die Führung einfließen, die operative Last auf mehrere Schultern verteilt wird und die Stiftung die Herausforderungen der kommenden Jahre aktiv und vorausschauend gestalten kann.

### **Herausforderungen**

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung hat der Stiftungsrat die Risiken unserer Unternehmung sorgfältig analysiert und daraus einige Feststellungen abgeleitet: Die Stiftung Erlen steht vor der Aufgabe, unter den besonderen geografischen Bedingungen Engelbergs eine verlässliche und qualitativ hochwertige Versorgung langfristig sicherzustellen.

Das Umfeld ist geprägt von anhaltendem Fachkräftemangel, regulatorischen Unsicherheiten – insbesondere im Zusammenhang mit EFAS –, einer komplexen Versicherungssituation,



# stiftung erlen engelberg

LEBENSRAUM IM ALTER

steigenden finanziellen Anforderungen, neue Vorgaben im Bereich der Finanzierung, zunehmenden Cyberrisiken sowie vielfältigen Erwartungen von Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden.

Diese strategische Feststellung macht deutlich: Die Stiftung Erlen muss ihre organisatorische, personelle und finanzielle Stabilität weiter stärken, um auch in einem anspruchsvollen Umfeld handlungsfähig zu bleiben und ihren Versorgungsauftrag zuverlässig zu erfüllen.

## **Finanziell schlechtes Jahr**

Trotz einer sehr guten Belegung schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust ab. Die Tarife wurden per 1. Januar 2025 auf CHF 184.– und per 1. Januar 2026 auf CHF 190.– angepasst. Dennoch zeigt sich, dass die personellen Herausforderungen, die zunehmenden regulatorischen Vorgaben sowie die bestehende Infrastruktur deutlich höhere Kosten verursachen als ursprünglich angenommen. Die Kostenrechnungen der letzten Jahre liegen jeweils spürbar über unserer geltenden Tarifstruktur.

Die zurückhaltende Tarifstrategie des Stiftungsrates – geprägt durch die Bautätigkeit und den Wunsch, die Belastung für Bewohnerinnen und Bewohner nicht übermässig zu erhöhen – erweist sich rückblickend als schwierig. Wir bewegen uns in einem Spannungsfeld zwischen steigenden Anforderungen und einer Kostenentwicklung, die wir nur begrenzt beeinflussen können.

Die Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Engelberg verpflichtet uns, unsere Tarife kostendeckend zu gestalten. Dabei sind auch die Vorgaben des Gesetzes und des Branchenverbands zu berücksichtigen. Aus den beiden ersten Jahren der neuen Leistungsvereinbarung resultieren trotz Anpassungen Fehlbeträge zu Lasten der Stiftung Erlen, welche auszugleichen sind. Auch die Pflegefinanzierung durch die Einwohnergemeinde Engelberg muss entsprechend angepasst werden. Unsere besondere geografische Lage und die damit verbundenen eingeschränkten Kooperationsmöglichkeiten haben ihren Preis – und prägen unsere finanzielle Realität stärker, als es in anderen Regionen der Fall ist. In erster Linie sind Kooperation mit der Einwohnergemeinde und anderen Organisationen in Engelberg anzustreben.

## **Dank**

Die Herausforderungen der Zukunft sind vielfältig. Sie sind aber stets und in erster Linie Ansporn, weiterhin miteinander Wege zu entdecken und tragfähige Lösungen zu realisieren. Ich danke allen Beteiligten für das Engagement. Einen besonderen Dank richte ich an unser Personal unter der Gesamtleitung von Reto Christen, unsere Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörigen, unsere Mieterinnen und Mieter, an die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ein Dankeschön geht auch an die Ärzte der Talschaft, die Gemeindeverwaltung, den Einwohnergemeinderat und insbesondere auch an das Kloster und die reformierte Kirche für die gute Zusammenarbeit. Für das Vertrauen und das Miteinander danke ich der Bevölkerung unserer Talschaft im Namen des Stiftungsrates herzlich.

Martin Weissen, Präsident des Stiftungsrates



# stiftung erlen engelberg

LEBENSRAUM IM ALTER

## Kennzahlen Stiftung Erlen

z.Hd. Einwohnergemeinderat Engelberg und Stiftungsaufsicht

	2025	2024	2023
Anzahl Mitarbeitende am 31.12. ohne Lernende	75	70	74
Anzahl Vollzeitstellen am 31.12.	54	54	56
Anzahl Lernende	10	7	5
Ausbildungsberufe	4 von 8	4 von 8	4 von 7
Jahresumsatz CHF	7'217'522.-	7'038'641.-	6'938'485.-
Personalaufwand	5'213'025.-	4'953'270.-	4'808'525.-
Unternehmenserfolg CHF	-64'359.-	1'323.-	53'770.-
<b>Erlenhaus</b>			
Anzahl Einzelzimmer	49	49	49
Hospizzimmer	1	1	1
Anzahl Plätze Tagesstätte «Steimandli»	6	6	6
Pensionstaxe Erlenhaus gemäss aktueller Tarifordnung	184.-	180.-	180.-
Kosten/Tag gemäss KORE	196.-	188.-	189.-
Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner	81	72	69
Anzahl Männer	31	26	23
Anzahl Frauen	50	46	46
Herkunft der Bewohnenden am 31.12.			
Anzahl Engelberg	46	47	48
Andere	3	2	2
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer am 31.12.	2.95	2.92	3.15
Durchschnittsalter am 31.12.	86.84	87.5	86.3
Anzahl Aufenthaltstage gemäss KORE	17'946	18'037	17'902
Auslastung gemäss KORE	98%	99%	98%
Durchschnittliche Pflegestufe gemäss KORE	6.1	6.1	6.3
Kosten Pflege/h gemäss KORE	90.16	87.23	85.06
Kosten Pflege/Minute gemäss KORE	1.50	1.45	1.41
Basis Pflege/Minute in Rechnung gestellt	1.43 bis 31.08.25 1.47 ab 01.09.2025	1.43	
Differenz zu verrechneten Restkosten	-62'913.-	-41'510.-	-
<b>Bergkristall</b>			
Anzahl zur Verfügung stehende Wohnungen	27	27	27
Vermietete Wohnungen am 31.12.	27	27	24
Auslastung in Prozent im Kalenderjahr	99 %	100	89